Bundesministerium
Finanzen

Allgemeine Informationen - GMSG

Stand: 05.11.2026

1. Allgemeines

Das vorliegende Dokument „Allgemeinen Informationen – GMSG“ dient zur technischen Unterstützung der Programmierung und Erstellung der dafür notwendigen Prozesse und Datenfelder einer GMSG-Meldung. Für die materiell-rechtliche korrekte Ausfertigung einer GMSG-Meldung wird auf die Bestimmungen des GMSG (Gemeinsamer Meldestandard Gesetz) bzw. die dazu veröffentlichten Richtlinien (GMSG-R) verwiesen.

1.1 Änderungen im XSD-Schema Version 3.0 ab 1. Januar 2027

Das CRS Schema wird ab 1. Januar 2027 aktualisiert und enthält nun neue Elemente bzw. Erweiterungen zu bestehenden Elementen, die von den meldepflichtigen Finanzinstituten ab dem **1. Januar 2027** zu melden sind.

Die genauen Details betreffend Umstellung von CRS XSD Version 2 (CrsXML_v2.0.xsd) auf CRS Version 3 (CrsXML_v3.0.xsd) entnehmen Sie bitte dem Dokument: „**Information GMSG Version 3.0 ab Jänner 2027“** veröffentlicht unter dem Link:

https://www.bmf.gv.at/dam/jcr:508ff612-6937-4394-a5a4-d36d21639197/Information%20GMSG%20-%20CRS%20XSDVersion%203.0%20ab%20J%C3%A4nner%202027.pdf

1.2 Finanzinstitut (FI)

Der Ausdruck ‚Finanzinstitut‘ bedeutet ein Verwahrinstitut, ein Einlageninstitut, ein Investmentinstitut oder eine spezifizierte Versicherungsgesellschaft.

1.2.1 Feldlänge

Im neuen CRS-Schema-v3.0 gibt es zum bisherigen CRS-Schema-v2.0 keine Änderung. Wie bisher erfolgt eine Begrenzung der Länge der meisten XML-Elemente und einiger XML-Attribute auf jeweils 200 Zeichen:

Es gibt unter anderem folgende Ausnahmen:

- Die MessageRefId darf höchstens 23 Zeichen enthalten (siehe Anmerkung)
- Die „DocRefId“ ebenfalls auf 170 Zeichen angepasst.
- Die Datenelemente „AddressFree“ in „Address“ sowie „Warning“ und „Contact“ in „MessageSpec“ sind auf 4000 Zeichen begrenzt.

Anmerkung betr. MessageRefID:

Aufgrund der nationalen FinanzOnline Spezifikationen ändert sich betreffend MessageRefId bezüglich dieser Änderung nichts.

Aufbau der MessageRefID:

- *die ersten 9 Stellen der MessageRefID müssen mit der Fastnr_FI ident sein*
- *AT (als Länderkennung)*
- *Jahr (größer gleich 2016)*
- *Individuell vergebener Wert*

(1-8 Zeichen und alphanumerisch 0-9, a-z, A-Z)

Beispiel: 091234567AT2026999

Die maximale Länge der MessageRefId sind 23 Zeichen.

Eine Verletzung der Längenvorgaben führt zur Abweisung der kompletten File-Übermittlung, da die Prüfung im Rahmen der Schemavalidierung erfolgt.

1.2.2 Anzahl der Übermittlung

Es können vom Finanzinstitut maximal 4000 Account Reports in beliebiger Komplexität geschickt werden. Sind mehr als 4000 AccountReport-Elemente in einer Übermittlung, ist die gesamte Übermittlung nicht möglich und ein entsprechender Fehlercode (ERR-DAC2-100004) wird retourniert.

Siehe auch Kapitel 4.1.3.

1.2.3 Crs_National_v3.0

Das bisherige „Crs_National_v2.0“ wurde an das neue Schema angepasst: „Crs_National_v3.0“. Siehe auch das XSD im Zip-File: Beispiele-GMSG_CRS-XSD_v3.0

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<xsd:schema xmlns="urn:oecd:ties:nationalcrs:v3" xmlns:crs="urn:oecd:ties:crs:v3"
xmlns:xsd="http://www.w3.org/2001/XMLSchema" targetNamespace="urn:oecd:ties:nationalcrs:v3"
elementFormDefault="qualified" attributeFormDefault="unqualified" version="1.0">
    <xsd:import namespace="urn:oecd:ties:crs:v3" schemaLocation="CrsXML_v3.0.xsd"/>
    <xsd:element name="Crs_National">
        <xsd:complexType>
            <xsd:sequence>
                <xsd:element name="Info_Daten" type="Info_Daten"/>
                <xsd:element ref="crs:CRS_OECD"/>
```

```
                </xsd:sequence>
            </xsd:complexType>
        </xsd:element>
        <xsd:complexType name="Info_Daten">
            <xsd:sequence>
                <xsd:element name="Fastnr_Fon_Tn" type="FASTNR"/>
                <xsd:element name="Fastnr_Fi" type="FASTNR"/>
                <xsd:element name="Vers" type="Vers"/>
            </xsd:sequence>
        </xsd:complexType>
        <xsd:simpleType name="FASTNR">
            <xsd:restriction base="xsd:string">
                <xsd:maxLength value="9"/>
                <xsd:minLength value="9"/>
                <xsd:pattern value="[0-9]{1,9}"/>
            </xsd:restriction>
        </xsd:simpleType>
        <xsd:simpleType name="Vers">
            <xsd:restriction base="xsd:string">
                <xsd:pattern value="[0-9]{2}\.[0-9]{2}"/>
            </xsd:restriction>
        </xsd:simpleType>
</xsd:schema>
```

1.2.4 Nullmeldung (Leermeldung) ab Meldezeitraum 2026

Gemäß § 4 (1) Gemeinsamer Meldestandard-Gesetz – GMSG haben meldende Finanzinstitute eine Meldung jedenfalls auch dann zu übermitteln, wenn sie im jeweiligen Meldezeitraum keine meldepflichtigen Konten unterhalten (Nullmeldung). Die Übermittlung hat elektronisch zu erfolgen.

Die Nullmeldung ist wie im folgenden Beispiel erläutert als XML-File zu übermitteln. Als TransmittingCountry und auch als ReceivingCountry ist jeweils “AT” anzugeben. Als MessageTypeIndic ist **CRS703** anzugeben.

Siehe auch den Musterfile für eine Nullmeldung im Zip-File: Beispiele-GMSG_CRS-XSD_v3.0.

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<p:Crs_National xmlns:p="urn:oecd:ties:nationalcrs:v3" xmlns:crs="urn:oecd:ties:crs:v3"
xmlns:cfc="urn:oecd:ties:commontypesfatcacrs:v2" xmlns:ftc="urn:oecd:ties:fatca:v1"
xmlns:stf="urn:oecd:ties:crsstf:v5" xmlns:iso="urn:oecd:ties:isocrstypes:v1"
xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
xsi:schemaLocation="urn:oecd:ties:nationalcrs:v3 ../XSD/Crs_National_v3.0.xsd">
 <p:Info_Daten>
  <p:Fastnr_Fon_Tn>091234123</p:Fastnr_Fon_Tn>
  <p:Fastnr_Fi>099999811</p:Fastnr_Fi>
  <p:Vers>01.00</p:Vers>
 </p:Info_Daten>
 <crs:CRS_OECD version="3.0">
  <crs:MessageSpec>
   <crs:SendingCompanyIN>091234123</crs:SendingCompanyIN>
   <crs:TransmittingCountry>AT</crs:TransmittingCountry>
   <crs:ReceivingCountry>AT</crs:ReceivingCountry>
   <crs:MessageType>CRS</crs:MessageType>
   <crs:MessageRefId>099999811AT202600001501</crs:MessageRefId>
   <crs:MessageTypeIndic>CRS703</crs:MessageTypeIndic>
   <crs:ReportingPeriod>2026-12-31</crs:ReportingPeriod>
   <crs:Timestamp>2027-03-10T09:30:47Z</crs:Timestamp>
  </crs:MessageSpec>
  <crs:CrsBody>
   <crs:ReportingFI>
    <crs:ResCountryCode>AT</crs:ResCountryCode>
    <crs:IN issuedBy="AT" INType="TIN">099999811</crs:IN>
    <crs:Name>Muster Bank AG</crs:Name>
    <crs:Address>
     <cfc:CountryCode>AT</cfc:CountryCode>
     <cfc:AddressFree>Beispielstrasse 27, 9999 Musterstadt</cfc:AddressFree>
    </crs:Address>
    <crs:DocSpec>
     <stf:DocTypeIndic>OECD1</stf:DocTypeIndic>
     <stf:DocRefId>AT_20261231_9999_FI_NIL_1_AT</stf:DocRefId>
    </crs:DocSpec>
   </crs:ReportingFI>
   <crs:ReportingGroup/>
  </crs:CrsBody>
 </crs:CRS_OECD>
</p:Crs_National>
```

2. Inhalt

2.1 Datenelemente

Die einzelnen Datenelemente ergeben sich aus dem CRS Schema (Common Reporting Standard – CRS-Schema-v2.0 ab Januar 2021).

In diesem Dokument werden die wichtigsten Elemente aufgezählt und deren Bedeutung erklärt. Auf detaillierte Sub-Strukturen (wie z.B. XML-Strukturen zur Beschreibung von Adressen) wird nicht näher eingegangen, diese sind im CRS Schema definiert.

Nicht alle Anforderungen können durch das Schema abgedeckt werden. Es ist z.B. nicht zulässig, dass mehr als ein Element mit Namen `ReportingGroup` in der Übermittlung vorhanden ist, obwohl das Schema dies zulassen würde. Diese Anforderungen werden zusätzlich zum Schema überprüft und mit einer Fehlermeldung im Protokoll in FinanzOnline zurückgemeldet.

2.1.1 Info_Daten

Das Element `Info_Daten` dient zur Identifikation des Finanzinstituts bzw. des Finanzonline-Teilnehmers (Übermittler).

XML-Element	Inhalt
Fastnr_Fon_Tn	Finanzamt-Steuernummer des FinanzOnline-Teilnehmers (Übermittler)
Fastnr_Fi	Finanzamt-Steuernummer des Finanzinstituts
Vers	Versionsnummer, beginnend mit 01.00

2.1.2 MessageSpec

Dieses Element enthält Informationen über die Art der Mitteilung sowie über Sender und Empfänger.

XML-Element	Inhalt
SendingCompanyIN	Daten des Übermittlers Der Inhalt dieses Elementes muss mit dem Element `Fastnr_Fon_Tn` des Elementes `Info_Daten` (siehe 2.1.1) übereinstimmen.
TransmittingCountry	Ländercode des Sendelandes Dieses Element muss immer den Wert “AT” haben.
ReceivingCountry	Ländercode des Empfängerlandes
MessageType	Typ der Übermittlung Es handelt sich immer um eine CRS-Übermittlung, daher muss dieses Element den Wert “CRS” beinhalten.
Warning	Freitextfeld Dieses Freitextfeld kann verwendet werden, um dem Empfänger zusätzliche Informationen zur Übermittlung mitzuteilen. Der Text wird dem Empfängerland

	unverändert weitergegeben und sollte auf Englisch formuliert sein.
Contact	Kontaktinformation des Übermittlers Dieses Feld kann verwendet werden, um dem Empfänger eine Kontaktinformation zu übermitteln.
MessageRefId	Eindeutige Identifikationsnummer der Übermittlung Eine einmal vergebene `MessageRefId` darf für keine weiteren Übermittlungen verwendet werden (z.B. Korrekturen).
MessageTypeIndic	Übermittlungstyp Hinweis: MessageTypeIndic ist im neuen CRS-Schema-v3.0 weiterhin wie bisher verpflichtend anzugeben. Folgende Werte sind möglich: • CRS701: Initialmeldung. Bei der Meldung handelt es sich um eine Erstmeldung. In der Meldung sind keine korrigierenden Elemente zulässig. • CRS702: Korrekturen. Dieser Typ wird verwendet, um Korrekturen zu senden. In der Nachricht dürfen nur korrigierende Elemente vorhanden sein. • CRS703: Nullmeldung: die Angabe von „CRS703“ ist ab den Meldezeitraum 2026 zulässig. Nullmeldungen (Leermeldungen) sind ab Meldzeitraum 2026 verpflichtend. Eine Mischung aus Erst- und Korrekturmeldung ist nicht möglich. Im Falle einer Nichtangabe der MessageTypeIndic „CRS701“, CRS702 und „CRS703“ kommt es zur Abweisung der kompletten File-Übermittlung.
ReportingPeriod	Letzter Tag der Reporting-Periode (<ReportingPeriod>2026-12-31</ReportingPeriod>)
Timestamp	Zeitstempel, dieser wird durch das Finanzinstitut festgelegt

2.1.3 ReportingFI

Das Element ReportingFI enthält die Daten des Finanzinstituts. ReportingFI ist zwingend in jeder Übermittlung, auch in einer Korrekturübermittlung, anzugeben. In einer Übermittlung ist genau ein Element ReportingFI zulässig.

Eine ReportingFI ist ein Top-Level-Element, das in der Korrekturübermittlung über die DocRefId eindeutig referenziert werden kann (siehe z.B. 4.1.1.2 oder Beispiele ab 4.2).

XML-Element	Inhalt
ResCountryCode	Steuerlicher Wohnsitz des Finanzinstituts. Dieses Element muss immer den Wert “AT” haben.
IN	Finanzamt- Steuernummer des meldenden Finanzinstituts Der Wert des Elements entspricht Fastnr_Fi des Elementes Info_Daten.
Name	Firmenwortlaut des meldenden Finanzinstituts
Address	Adresse des Finanzinstitutes Entweder unstrukturiert (AddressFree) oder als strukturierte Adresse (AddressFix) in Kombination mit optionalem AddressFree.
DocSpec	Siehe Beschreibung DocSpec 2.1.10

2.1.4 ReportingGroup

Das Element ReportingGroup gruppiert die zu übermittelnden AccountReport-Elemente. In einer Übermittlung muss das Element ReportingGroup genau einmal vorkommen, auch wenn keine AccountReport-Elemente vorhanden sind (siehe auch Beschreibung im Schema).

2.1.5 AccountReport

Dieses Element fasst alle Daten zu einem Finanzkonto und damit zusammenhängende Personen oder Organisationen zusammen. In einer Meldung dürfen mehrere AccountReport-Elemente angegeben werden. Aber immer nur innerhalb genau einer ReportingGroup.

Ein AccountReport ist ein Top-Level-Element, das in der Korrekturübermittlung über die DocRefId eindeutig referenziert werden kann (siehe z.B. 4.1.1.2 oder Beispiele ab 4.2).

XML-Element	Inhalt
DocSpec	Siehe Beschreibung DocSpec 2.1.10)
AccountNumber	*AccountNumber*
AcctNumberType	*Ist ein Attribut von AccountNumber.* *Typ der AccountNumber* *Folgende Werte sind möglich:* • *OECD601: IBAN International Bank Account Number (follows a known structure)* • *OECD602: OBAN Other Bank Account Number* • *OECD603: ISIN International Securities Identification Number (follows a known structure)* • *OECD604: OSIN Other Securities Identification Number* • *OECD605: Any other type of account number e.g. insurance contract* • *OECD606 = Specified Electronic Money Product (siehe auch Punkt 3.1 Änderungen im XSD-Schema Version 3.0)*
AccountHolder	Kontoinhaber • Natürliche Person (`Individual`, 2.1.9) • Organisation (`Organisation`, 2.1.8).
ControllingPerson	Siehe `ControllingPerson` (2.1.7).
AccountBalance	Kontosaldo Der Kontosaldo ist mit zwei Nachkommastellen zu übermitteln.
Payment	Optionale Zahlungen zur AccountNumber

2.1.6 AccountHolder

Das Element „`AccountHolder`“ identifiziert den Inhaber des Kontos. Ein `AccountHolder` ist immer entweder genau ein Element mit Namen „`Individual`“ oder genau ein Element mit Namen „`Organisation`“.

XML-Element	Inhalt

Individual	Natürliche Person
Organisation	Organisation (z.B. Juristische Person oder Personengesellschaft)
AcctHolderType	Typ des AccountHolders. Diese Angabe des Typs ist nur bei „Organisation“ verpflichtend anzugeben. Folgende Werte sind möglich: • CRS101: “Passive Non-Financial Entity with one or more controlling person that is a Reportable Person” • CRS102: “CRS Reportable Person” • CRS103: “Passive NFE that is a CRS Reportable Person”

2.1.7 Controlling Person

Das Element „ControllingPerson“ identifiziert eine beherrschende Person. Eine ControllingPerson ist immer genau ein Element mit Namen „Individual“.

XML-Element	Inhalt
Individual	Eine Controlling Person ist immer eine natürliche Person
CtrlgPersonType	Folgende Werte des optionalen Elements sind möglich: • CRS801: “CP of legal person - ownership” • CRS802: “CP of legal person - other means” • CRS803: “CP of legal person - senior managing official” • CRS804: “CP of legal arrangement - trust - settlor” • CRS805: “CP of legal arrangement - trust - trustee” • CRS806: “CP of legal arrangement - trust - protector” • CRS807: “CP of legal arrangement - trust - beneficiary” • CRS808: “CP of legal arrangement - trust - other” • CRS809: “CP of legal arrangement - other - settlor-equivalent”

	• CRS810: “CP of legal arrangement - other - trustee-equivalent” • CRS811: “CP of legal arrangement - other - protector-equivalent” • CRS812: “CP of legal arrangement - other - beneficiary-equivalent” • CRS813: “CP of legal arrangement - other - other-equivalent” • *CRS800 = not reported (this value is available as a transitional measure, in order to facilitate interoperability with the previous version of the schema, particularly in respect of corrections) - siehe auch Punkt 3.2 Änderungen im XSD-Schema Version 3.0*

2.1.8 Organisation

Element zur Beschreibung einer Organisation.

XML-Element	Inhalt
ResCountryCode	Steuerlicher Wohnsitz der Organisation. Wenn das Element „Organisation“ im AccountHolder verwendet wird, darf das Element ResCountryCode mehrmals vorkommen, sonst immer nur einmal.
IN	Identifikationsnummer der juristischen Person Hier können eine oder mehrere Identifikationsnummern der Organisation angegeben werden, wenn diese vorhanden sind. In den meisten Fällen wird hier eine ausländische Identifikationsnummer stehen. <IN issuedBy=“IT“>1234567890</IN>
Name	Firmenwortlaut der Organisation Der Name der Organisation ist strukturiert aufgebaut, einige der Felder sind Pflicht (siehe dazu das Schema). Es können ein oder mehrere Namen angegeben werden. Das optionale Element NameType darf nicht den Wert „OECD201“ annehmen.
Address	Adresse der Organisation

	Entweder strukturiert (AddressFix) oder als Freitext (AddressFree) in Kombination mit optionalem AddressFix.

2.1.9 Individual

Element zur Beschreibung einer natürlichen Person.

XML-Element	Inhalt
ResCountryCode	Steuerlicher Wohnsitz der natürlichen Person Wenn das Element „Individual“ im AccountHolder oder im ControllingPerson verwendet wird muss ResCountryCode immer dem Country Code des empfangenden Land entsprechen (also gleich dem Wert von Element ReceivingCountry des Elementes MessageSpec).
TIN	Steueridentifikationsnummer der natürlichen Person Hier können eine oder mehrere Steuer-identifikationsnummern der natürlichen Person angegeben werden, wenn diese vorhanden sind. In den meisten Fällen wird hier eine ausländische Steueridentifikationsnummer stehen. <TIN issuedBy=“IT“>1234567890</TIN>
Name	Name der natürlichen Person Der Name der natürlichen Person ist strukturiert aufgebaut, die einzelnen Namensteile sind also in die entsprechenden Felder auszuteilen (siehe Schema). Es können ein oder mehrere Namen angegeben werden.
Address	Adresse der natürlichen Person. Entweder unstrukturiert (AddressFree) oder als strukturierte Adresse (AddressFix) in Kombination mit optionalem AddressFree.
BirthInfo	

2.1.10 DocSpec

Element zur Beschreibung einer CRS-Übermittlung (AccountReport, ReportingFI).

XML-Element	Inhalt
DocTypeIndic	Typ der durch die DocSpec identifizierten Daten Folgende Werte sind möglich: • OECD0: Resend Data. (nur im Element ReportingFI zulässig) • OECD1: New Data. Wenn der MessageTypeIndic im Element „MessageSpec“ CRS701 (new data) ist, dürfen die Datenelemente nur diesen DocTypeIndic enthalten. Ausnahme: Bei Nachsendungen (nachträgliche Übermittlung zusätzlicher Accounts, siehe 3.2.15) oder Aufteilen großer Nachrichten (siehe 3.2.13) kann im Element ReportingFI auch OECD0 stehen. • OECD2: Corrected Data. Wenn der MessageTypeIndic im Element „MessageSpec“ CRS702 (data correction) ist, dürfen die Datenelemente nur den DocTypeIndic OECD2 oder OECD3 enthalten. • OECD3: Deletion of Data.
DocRefId	Eindeutige Referenz-ID des Teiles der Übermittlung. Muss für jedes DocSpec global über alle Sendungen des Finanzinstituts eindeutig sein. Nur im Falle einer Nennung in ReportingFI mit DocTypeIndic = OECD0 kann die DocRefId gleich einer zuvor gesendeten sein.
CorrMessageRefId	Darf nicht verwendet werden.
CorrDocRefId	Darf nur bei Korrekturmeldungen angegeben werden und muss auf ein zuvor gesendetes Dokument mit derselben DocRefId verweisen. Der mit einer CorrDocRefId referenzierte Datensatz muss zur ReportingPeriod der MessageSpec passen.

3. Änderungen im CRS-XSD-Schema Version 3.0

Das CRS Schema wurde aktualisiert und enthält nun neue Elemente bzw. Erweiterungen zu bestehenden Elementen, die von den meldepflichtigen Finanzinstituten ab dem 1. Januar 2027 zu melden sind.

Links zu „Amended Common Reporting Standard XML Schema User Guide" und XSD Version 3.0.

https://www.oecd.org/en/publications/amended-common-reporting-standard-xml-schema_dd7ee57a-en.html

https://www.oecd.org/en/publications/amended-common-reporting-standard-xml-schema_dd7ee57a-en/support-materials.html

Einige neue Elemente werden mit Fehlercodes validiert, die im „Common Reporting Standard Status Message XML Schema – Benutzerhandbuch für Steuerbehörden (Version 3.0)" aufgeführt sind

https://www.oecd.org/en/publications/common-reporting-standard-status-message-xml-schema_6c08db84-en.html

Diese neuen Elemente bzw. die Erweiterungen zu bestehenden Elementen sind in der von der OECD veröffentlichten Version 3 des CRS-Schemas enthalten und werden in diesem Dokument wie folgt zusammengefasst.

1) Erweiterung bei „IVd. Account Number – AcctNumberType":

Ein neuer AcctNumberType OECD606 wird eingeführt siehe Seite 18 im „Amended Common Reporting Standard XML Schema User Guide"

- OECD606 = Specified Electronic Money Product

Auszug vom "Amended Common Reporting Standard XML Schema – User Guide" – Seite 18

There is an option to include information about the account number type as an enumeration. The possible values are:

- *OECD601 = IBAN International Bank Account Number (follows a known structure)*
- *OECD602 = OBAN Other Bank Account Number*
- *OECD603 = ISIN International Securities Information Number (follows a known structure)*
- *OECD604 = OSIN Other Securities Information Number*
- *OECD605 = Other Any other type of account number e.g. insurance contract*

• *OECD606 = Specified Electronic Money Product*

2) Erweiterung bei „IVf. Controlling Person – CtrlgPersonType“

Ein neuer CtrlgPersonType CRS800 wird eingeführt siehe Seite 22 im „Amended Common Reporting Standard XML Schema User Guide“

- “CRS800 = not reported (this value is available as a transitional measure, in order to facilitate interoperability with the previous version of the schema, particularly in respect of corrections)”

Auszug vom “Amended Common Reporting Standard XML Schema – User Guide” – Seiten 21 und 22

This data element allows the identification of the type of each Controlling Person (“CP”) by use of the

attribute “ControllingPersonType”. This element is repeatable.

Allowable entries for CRS:

• *CRS801 = CP of legal person – ownership*

• *CRS802 = CP of legal person – other means*

• *CRS803 = CP of legal person – senior managing official*

• *CRS804 = CP of legal arrangement – trust – settlor*

• *CRS805 = CP of legal arrangement – trust – trustee*

• *CRS806 = CP of legal arrangement – trust – protector*

• *CRS807 = CP of legal arrangement – trust – beneficiary*

• *CRS808 = CP of legal arrangement – trust – other*

• *CRS809 = CP of legal arrangement – other – settlor-equivalent*

• *CRS810 = CP of legal arrangement – other – trustee-equivalent*

• *CRS811 = CP of legal arrangement – other – protector-equivalen*

• *CRS812 = CP of legal arrangement – other – beneficiary-equivalent*

• *CRS813 = CP of legal arrangement – other – other-equivalent*

• *CRS800 = not reported (this value is available as a transitional measure, in order to facilitate interoperability with the previous version of the schema, particularly in respect of corrections)*

With respect to Financial Accounts opened prior to the effective date of the revised Common Reporting Standard and for reporting periods ending by the second calendar year following such date: the Reporting Financial Institution is only required to report such information if it is available in its electronically searchable data.

3) Neues Meldedatenelement bei „IVe. Account Holder EquityInterestType“

siehe Seite 19 im „Amended Common Reporting Standard XML Schema User Guide“

Eine neue Verpflichtung zur Bereitstellung von Informationen, wonach bei einer Beteiligung an einem Investmentunternehmen, bei dem es sich um ein Rechtsgebilde handelt, die Funktion(en) anzugeben ist (sind), aufgrund derer die meldepflichtige Person als Anteilseigner gilt.

Die Verpflichtung ist in § 3 Abs. 4 Z 2 GMSG vorgesehen: „bei Eigenkapitalbeteiligungen an einem Investmentunternehmen, bei dem es sich um ein Rechtsgebilde handelt, die Funktion(en), aufgrund derer die meldepflichtige Person ein Anteilseigner ist.

Auszug vom “Amended Common Reporting Standard XML Schema – User Guide” – Seite 19

In the case of any Equity Interest held in an Investment Entity that is a element allows the identification of the role(s) by virtue of which a Reportable holder. With respect to Financial Accounts opened prior to the effective Reporting Standard and for reporting periods ending by the second calendar the Reporting Financial Institution is only required to report such information electronically searchable data. This element is repeatable.

Allowable entries for CRS:

- *CRS401 = EIH of legal arrangement – trust – settlor*
- *CRS402 = EIH of legal arrangement – trust – trustee*
- *CRS403 = EIH of legal arrangement – trust – protector*
- *CRS404 = EIH of legal arrangement – trust – beneficiary*
- *CRS405 = EIH of legal arrangement – trust – other*
- *CRS406 = EIH of legal arrangement – other – settlor-equivalent*
- *CRS407 = EIH of legal arrangement – other – trustee-equivalent*

- *CRS408 = EIH of legal arrangement – other – protector-equivalent*
- *CRS409 = EIH of legal arrangement – other – beneficiary-equivalent*
- *CRS410 = EIH of legal arrangement – other – other-equivalent*

4) Neues Meldedatenelement "crs:SelfCert" bei „IVe. Account Holder" und bei „IVf. Controlling Person"

CRS schema reference: siehe Account Holder (Seite 19 "Amended Common Reporting Standard XML Schema – User Guide) und Controlling Person (Seite 22 "Amended Common Reporting Standard XML Schema – User Guide):

Es ist zu melden, ob der Kontoinhaber und eine meldepflichtige Person, die eine beherrschende Person eines Rechtsträgerkontoinhabers ist, eine gültige Selbstauskunft vorgelegt haben.

Die Verpflichtung ist in § 3 Abs. 1 Z 1 lit. f) GMSG sowie § 3 Abs. 1 Z 2 lit. ff und gg GMSG vorgesehen: Die Information, ob der Kontoinhaber eine gültige Selbstauskunft vorgelegt hat. Die Funktion(en), aufgrund derer jede derartige meldepflichtige Person eine beherrschende Person des Rechtsträgers ist, sowie ob für jede meldepflichtige Person eine gültige Selbstauskunft vorgelegt wurde.

Auszug vom "Amended Common Reporting Standard XML Schema – User Guide" – Seite 19 (Account Holder)

This data element allows the identification of whether the Account Holder has provided a valid self-certification. Allowable entries for CRS:

- *CRS901 = true*
- *CRS902 = false*
- *CRS900 = not reported (this value is available as a transitional measure, in order to facilitate interoperability with the previous version of the schema, particularly in respect of corrections)*

Auszug vom "Amended Common Reporting Standard XML Schema – User Guide" – Seite 22 (Controlling Person)

This data element allows the identification of whether a valid self-certification has been provided for a

Controlling Person that is a Reportable Person. Allowable entries for CRS:

• *CRS1001 = true*

• *CRS1002 = false*

• *CRS 1000 = not reported (this value is available as a transitional measure, in order to facilitate*

interoperability with the previous version of the schema, including in respect of corrections)

5) Neues Meldedatenelement "IVk. DDProcedure"

CRS schema reference: siehe „IVk. DDProcedure" auf Seite 19 im „Amended Common Reporting Standard XML Schema User Guide"

AccountReport>DDProcedure (cardinality: 1..1):

Es ist zu melden, ob es sich bei dem Konto um ein bereits bestehendes Konto (CRS1202) oder ein neues Konto (CRS1201) handelt. In Ausnahmefällen kann es notwendig sein, den Wert CRS1200 „not reported" zu verwenden, um die um die Interoperabilität mit früheren Schemaversionen, insbesondere im Rahmen von Korrekturmeldungen, sicherzustellen.

Die Verpflichtung ist in § 3 Abs. 2 Z 1 GMSG vorgesehen: „Die Kontonummer oder deren funktionale Entsprechung, wenn keine Kontonummer vorhanden ist, die Art des Kontos und ob es sich bei dem Konto um ein bestehendes Konto oder ein Neukonto handelt."

Auszug vom "Amended Common Reporting Standard XML Schema – User Guide" – Seite 24

This data element allows the identification of whether the account is a Preexisting Account or a New

Account. Allowable entries for CRS:

• *CRS1201 = New Account*

• *CRS1202 = Preexisting Account*

• *CRS1200 = not reported (this value is available as a transitional measure, in order to facilitate interoperability with the previous version of the schema, particularly in respect of corrections)*

6) Neues Meldedatenelement "IVi. AccountType"

AccountReport>AccountType (cardinality: 1..1): siehe Seite 24 im „Amended Common Reporting Standard XML Schema User Guide“.

Dieses Datenelement ermöglicht die Identifizierung der Art des vom meldenden Finanzinstitut für den Kontoinhaber geführten Finanzkontos.

Die Verpflichtung ist in § 3 Abs. 2 Z 1 GMSG vorgesehen: „Die Kontonummer oder deren funktionale Entsprechung, wenn keine Kontonummer vorhanden ist, die Art des Kontos und ob es sich bei dem Konto um ein bestehendes Konto oder ein Neukonto handelt.“

Auszug vom “Amended Common Reporting Standard XML Schema – User Guide” – Seite 24

This data element allows the identification of the type of Financial Account maintained by the Reporting

Financial Institution for the Account Holder. Allowable entries for CRS:

- *CRS1101 = Depository Account*
- *CRS1102 = Custodial Account*
- *CRS1103 = Cash Value Insurance Contract or Annuity Contract*
- *CRS1104 = Debt or Equity Interest in Investment Entity*
- *CRS1100 = not reported (this value is available as a transitional measure, in order to facilitate*

interoperability with the previous version of the schema, particularly in respect of corrections)

7) Neues Meldedatenelement “IVl. Joint Account”

AccountReport>JointAccount (cardinality: 0..1) siehe Seite 24 im “Amended Common Reporting Standard XML Schema – User Guide”

Die Verpflichtung ist in § 3 Abs. 1 Z 3 GMSG vorgesehen: „ob es sich bei dem Konto um ein gemeinschaftliches Konto handelt, einschließlich der Anzahl der gemeinsamen Kontoinhaber.“

Es ist mitzuteilen, ob es sich um ein Gemeinschaftskonto handelt, einschließlich der Anzahl der gemeinsamen Kontoinhaber.

crs:JointAccount: This data element allows the identification of whether the account is a joint account.

Anhand dieses Datenelements lässt sich feststellen, ob es sich um ein Gemeinschaftskonto handelt.

crs:Number: This data element allows the identification of the number of Joint Account Holders.

Hier ist die Anzahl der gemeinsamen Kontoinhaber zu melden.

8) Änderung bei „IVf. Controlling Person“:

ControllingPerson>CtrlgPersonType (cardinality 1..n): Die Kardinalität für “CtrlgPersonType” wurde von optional (0..1) zu verpflichtend (1..n) geändert. Siehe die Seiten 22 und 23 “Amended Common Reporting Standard XML Schema – User Guide”

Die Verpflichtung ist in § 3 Abs. 1 Z 2 lit. ff und gg GMSG vorgesehen: Die Funktion(en), aufgrund derer jede derartige meldepflichtige Person eine beherrschende Person des Rechtsträgers ist, sowie ob für jede meldepflichtige Person eine gültige Selbstauskunft vorgelegt wurde.

Laut Information vom Global Forum der OECD ist bei Informationen, die im neuen CRS Schema verpflichtend anzugeben sind, aber nicht zur Verfügung stehen, der Wert „CRSxxx = not reported“ zu verwenden. Beim Element „CtrlgPersonType“ ist somit in solchen Fällen „CRS800 = not reported“ zu verwenden.

9) Anpassung bei „IVh. Payment“

Es werden die bestehenden Payment Codes des CRS-Schemas verwendet. Die Definitionen der zu meldenden Zahlungsinformationen haben sich wie folgt geändert:

Description	Type of financial account	Richtlinie (EU) 2025/872	CRS Code
Dividend, Interest Income and Other Income	Custodial account	Article 8(3a)(e)(i)	CRS501/ CRS502/CRS504
Proceeds and redemptions	Custodial account	Article 8(3a)(e)(ii)	CRS503
Interest paid or credited	Depository account	Article 8(3a)(f)	CRS502
Proceeds or redemptions	Other accounts: Value Insurance of Annuity Contracts/ Debt or Equity Interest in Investment Entity	Article 8(3a)(g)	CRS503

Auszug vom "Amended Common Reporting Standard XML Schema – User Guide" – Seite 23

Select the proper code to identify the payment type. Specific payment types listed are:

• *CRS501 = Dividends*

• *CRS502 = Interest*

• *CRS503 = Gross Proceeds/Redemptions*

• *CRS504 = Other – CRS. (Example: other income generated with respect to the assets held in the account)*

4. Übermittlung

4.1 Allgemeines

4.1.1 Lieferungsarten

4.1.1.1 Initiallieferung

Im Header (MessageSpec) muss das Element MessageTypeIndic den Wert CRS701 (new data) haben. Die MessageRefId muss – wie für jede Übermittlung – eindeutig sein.

Nur die Top-Level-Elemente ReportingFI und AccountReport sind korrigierbare Elemente. Diese zeichnen sich durch das Element DocSpec aus, welches einerseits eine ReportingFI oder einen AccountReport über die DocRefId eindeutig identifiziert. Im Falle einer Initialmeldung darf in keinem der Top-Level-Elemente eine CorrDocRefId angegeben werden. Der Wert von DocTypeIndic muss auf den Wert OECD1 gesetzt werden.

Die DocSpec der Elemente einer Initialmeldung müssen folgende Eigenschaften besitzen:

- DocTypeIndic muss immer den Wert OECD1 haben. OECD2 oder OECD3 sind in einer Initialmeldung nicht erlaubt.
- CorrDocRefId darf nicht in der Meldung vorhanden sein.

Die DocRefIds der Elemente müssen sich unterscheiden und sind immer global eindeutig.

Eine Meldung kann nur genau eine Report-Periode umfassen. Das Element ReportingPeriod muss immer den letzten Tag der Report-Periode (z.B. 2016-12-31) angeben. Jede Meldung ist an genau ein Land adressiert, welches im ReceivingCountry angegeben ist. Die generelle Struktur einer Initial-Meldung ist in folgender Tabelle angegeben:

Initial Message				
FINANCIAL INSTITUTION				1..1
REPORTING GROUP				1..1
	ACCOUNT REPORT			0..*
		ACCOUNT NUMBER		1..1
		ACCOUNT HOLDER		1..1
			INDIVIDUAL	0..1
			ORGANISATION	0..1
		CONTROLLING PERSON		0..*
			INDIVIDUAL	1..1

		ACCOUNT BALANCE	1..1
		PAYMENT	0..*

In Kapitel 4.2.1 ist ein Beispiel für eine Initialmeldung angegeben.

Wenn der AccountHolder einen AcctHolderType von CRS101 (Reportable Person and is also a Passive NFE with one or more Controlling Persons that is a Reportable Person) hat und sowohl die Organisation als auch die Controlling Persons vom selben Land sind, so soll der zugehörige Account in derselben Message doppelt gemeldet werden: einmal als CRS101 mit den Controlling Persons und einmal als CRS103 (Passive NFE that is a CRS Reportable Person) ohne sie. Ein ausführliches Beispiel für eine solche Meldung ist in Kapitel 4.2.3 angegeben.

4.1.1.2 Korrekturübermittlung

Eine Korrekturübermittlung hat im Grunde genommen dieselbe Struktur, wie eine Initialmeldung. Im Header (MessageSpec) muss das Element MessageTypeIndic den Wert CRS702 (The message contains corrections for previously sent information) haben.

Wie jede Message, so muss auch eine Korrektur/Löschung eine eindeutige MessageRefId besitzen. Für die ReportingFI (und nur für diese) kann das Element DocTypeIndic den Wert OECD0 annehmen. OECD0 bedeutet, dass sich die Werte des ReportingFI nicht geändert haben. Dieser Wert für die ReportingFI wird immer dann Verwendung finden, wenn sich die Korrekturen nur auf die AccoutReport-Elemente beziehen, nicht aber auf die ReportingFI selbst.

Nur die Top Level-Elemente ReportingFI und AccountReport sind korrigierbare Elemente. Diese zeichnen sich durch das Element DocSpec aus, welches einerseits eine ReportingFI oder einen AccountReport über die DocRefId eindeutig identifiziert, andererseits über die CorrDocRefId – im Falle einer Korrektur – eindeutig auf eine zu korrigierende Übermittlung verweist.

Die DocSpec der zu korrigierenden Elemente müssen folgende Eigenschaften besitzen:

- DocTypeIndic muss den Wert OECD2 (Korrektur) oder OECD3 (Löschung) haben. OECD1 ist in einer Korrekturmeldung nicht erlaubt.
- CorrDocRefId verweist auf eine DocRefId einer zuvor gesendeten Mitteilung, welche nicht zuvor schon Teil einer Korrektur war.
- Die DocRefIds der zu korrigierenden und der korrigierenden Elemente müssen sich unterscheiden (DocRefIds sind immer global eindeutig). Elemente, die in der Korrekturmeldung mitgegeben werden, aber keine Änderung darstellen, besitzen dieselbe DocRefId wie die vorherige Übermittlung (bei ReportingFIs).

In Kapitel 4.2 sind Beispiele zu Korrekturen angegeben.

Korrektur einer Initialmeldung
Die Korrekturübermittlung enthält eine eindeutige MessageRefId und den DocTypeIndic CRS702. Die in den korrigierbaren Elementen angegebenen CorrDocRefIds verweisen auf ein Dokument mit gleicher DocRefId einer Initialmeldung.

Korrektur einer Korrektur
Hier gilt im Grunde dasselbe wie für Korrektur einer Initialmeldung. Die CorrDocRefId der weiteren Korrektur muss aber auf die DocRefId der unmittelbar vorangegangenen Korrektur verweisen. Ein Verweis auf die DocRefId der Initialmeldung ist nicht erlaubt.

So kann im Falle des Falles eine Reihung von Korrekturen beim Empfänger vorgenommen werden. Es ist aber dennoch darauf zu achten, dass die Meldungen und Korrekturen in zeitlich korrekter Abfolge verschickt werden.

4.1.1.3 Löschungen

Eine Löschung eines Top-Level-Elementes (z.B. eines AccoutReports) ist im Grunde dasselbe wie eine Korrektur. Der DocTypeIndic nimmt aber für eine Löschung den Wert OECD3 an.

Die Löschung eines Kind-Elementes (z.B. einer ControllingPerson) erfolgt, indem das dazugehörige Top-Level-Element (also der AccountHolder) mit dem DocTypeIndic OECD2 (Korrektur) gesendet wird und das zu löschende Kind-Element einfach weggelassen wird.

4.1.2 Meldezeitraum

Die Übermittlung der Erstlieferungen muss bis zum 31.07. des jeweiligen folgenden Kalenderjahres erfolgen.

Die Übermittlung von Korrektur- oder Löschlieferungen ist auch nach dem 31.07. des jeweiligen Kalenderjahres sowie in den Folgejahren möglich. Es ist darauf zu achten, dass Reporting Periods nicht gemischt werden. Im Dokument angegebene CorrDocRefIds für Korrekturen dürfen sich nur auf die in der der Korrekturlieferung angegebene ReportingPeriod beziehen. Es ist nicht möglich innerhalb einer Korrekturmeldung Dokumente aus verschiedenen Meldezeiträumen zu mischen.

Eine Lieferung von Daten zu in der Zukunft liegenden Meldejahren ist nicht möglich, d.h. das Kalenderjahr in ReportingPeriod muss kleiner oder gleich dem aktuellen Kalenderjahr sein.

4.1.3 Aufteilen großer Nachrichten

Eine Nachricht darf nicht mehr als 4000 AccountReport-Elemente enthalten. Sollten in einer Nachricht mehr als 4000 AccountReport-Elemente enthalten sein, wird ein entsprechender Fehler übermittelt und die gesamte Meldung verworfen.

Wenn mehr als 4000 Elemente zu übermitteln sind, ist die Meldung in mehrere Initialmeldungen aufzuteilen. Dabei ist darauf zu achten, dass jede dieser Meldungen eine neue eindeutige MessageRefId bekommt. Die Datenwerte für die Felder Fastnr_Fon_Tn, Fastnr_Fi, SendingCompanyIN und IN der einzelnen Meldungen müssen jeweils dieselben sein. Es ist außerdem darauf zu achten, dass bei der ersten übermittelten Meldung im Element ReportingFI das Element DocTypeIndic den Wert OECD1 (Neuanlage) enthält. Alle weiteren Meldungen müssen im Element ReportingFI im Element DocTypeIndic den Wert OECD0 (keine Änderung) beinhalten.

4.2 Beispiele

Es werden im Folgenden einige Beispiele sowohl zu Initial- als auch zu verschiedenen Korrekturmeldungen angegeben. Zu den einzelnen Themen sind jeweils auch XML-Dateien mit den entsprechenden Requests beispielhaft angegeben. Die Beispieldateien sind in einem ZIP-File zusammengefasst auf der BMF-Homepage gesondert veröffentlicht.

4.2.1 Initialmeldungen mit Individuals

Das folgende XML-Dokument zeigt ein Beispiel für eine Initialmeldung. Die Meldung umfasst zwei Konten. Es sind nur Individuals angegeben, es gibt keine Controlling Persons in der Meldung.

Beispieldateien:

- 01_InitialUndKorrektur\01_Initial.xml

4.2.2 Korrektur der Meldung mit Individuals

Die folgende Meldung korrigiert die Adresse von einem der AccountHolder. Die CorrDocRefId verweist auf die DocRefId der Initialmeldung. Die DocRefId für das korrigierte Element wird neu vergeben, ebenso die MessageRefId im MessageSpec. Der MessageTypeIndic wird auf CRS702 gesetzt. Im ReportingFI ist der DocTypeIndic auf OECD0 gesetzt (keine Änderung). Dies ist nötig, da ReportingFI immer angegeben werden muss aber in diesem Fall nicht verändert wurde.

Beispieldateien:

- 01_InitialUndKorrektur\02_Correction.xml

4.2.3 Initialmeldung mit Organisation und Controlling Persons

Als Beispiel wird hier ein AccountHolder vom Typ CRS101 (Passive Non-Financial Entity with one or more controlling person that is a Reportable Person) verwendet.

Folgendes Szenario wird hier beispielhaft beschrieben:

Ein Finanzinstitut in MS A hat ein Konto von einer Organisation vom Typ CRS101. Die Organisation ist in MS B ansässig. Drei Controlling Persons sind definiert, zwei davon in MS B, eine in MS C.

Die Initialmeldung muss an die zwei Mitgliedstaaten getrennt erfolgen, es werden vom Finanzinstitut also zwei Übermittlungen verschickt, eine für MS B und eine für MS C.

Die Übermittlung an MS C beinhaltet einen Account Report mit dem Account Holder vom Typ CRS101 und die Controlling Person von MS C.

Die Übermittlung an MS B beinhaltet zwei Account Reports. Ein Account Report nennt den Account Holder mit Typ CRS103 (Passive NFE that is a CRS Reportable Person) und gibt entsprechend keine Controlling Persons an, der zweite Account Report gibt den Account Holder mit Typ CRS101 an und gibt dazu die zwei Controlling Persons in MS B mit an.

Die folgende Abbildung veranschaulicht die Initialmeldungen:

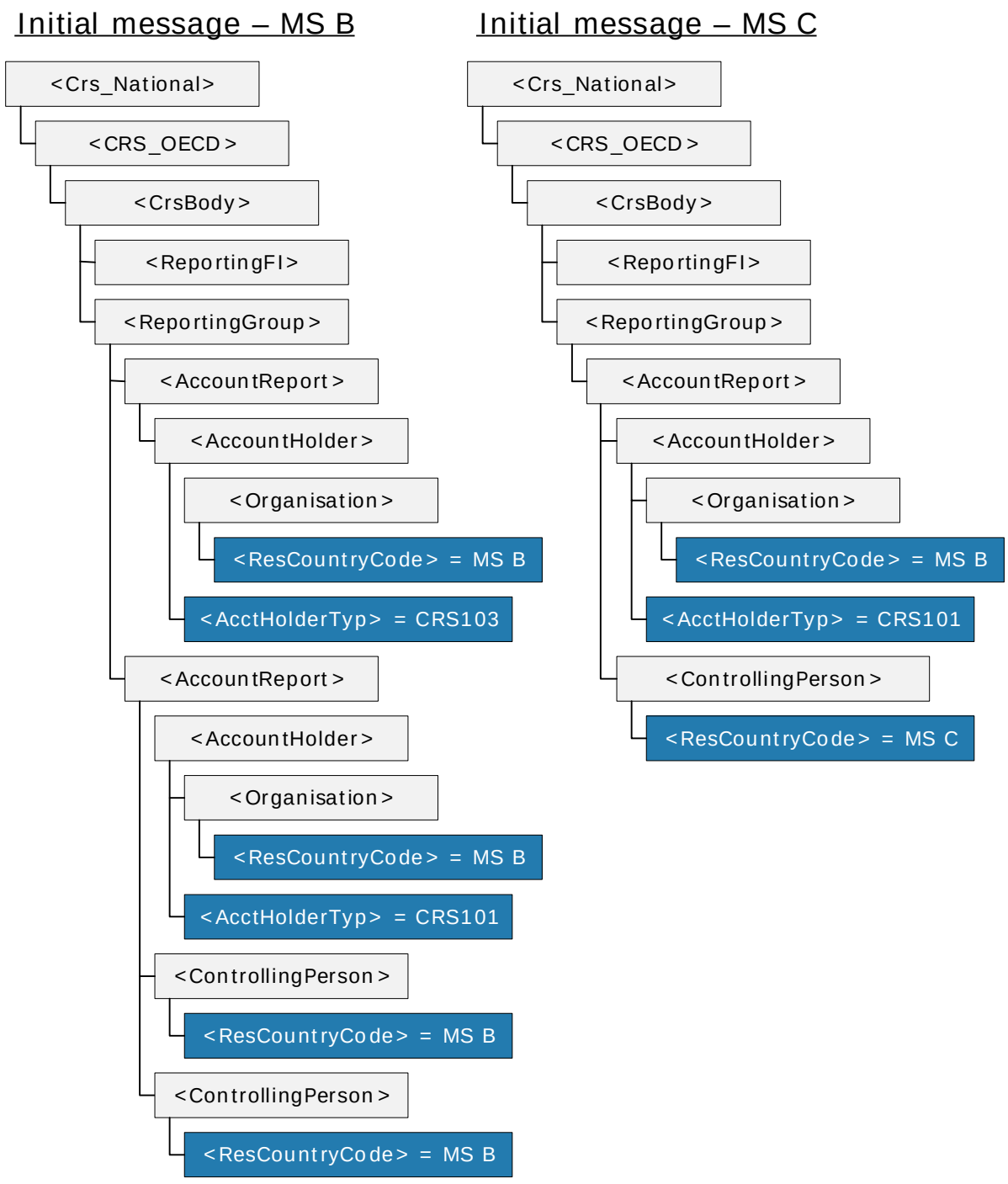


Abbildung 1: Initialmeldung

Beispieldateien:

- 02_InitialControllingPersons\01_Initial-MSB.xml
- 02_InitialControllingPersons\02_Initial-MSC.xml

4.2.4 Korrektur und Korrektur einer Korrektur

Das folgende Beispiel beschreibt folgendes Szenario:

- Das Finanzinstitut sendet eine Initialmeldung. Ein Finanzinstitut, zwei Konten.
- Das Finanzinstitut sendet eine erste Korrektur. Die Zahlung des ersten Kontos wird geändert.
- Danach wird eine zweite Korrektur gesendet. Die Höhe der Zahlung wird ein weiteres Mal geändert.

Aspekte dieses Szenarios sind:

- Das FI muss laut Schema immer gesendet werden. Da die FI-Daten hier nicht geändert werden ist der `DocTypeIndic` der `ReportingFI` in beiden Korrekturen OECD0. Die `DocRefId` bleibt immer dieselbe.
- Die `CorrDocRefId` der Korrekturen verweist auf die `DocRefId` des Elements der unmittelbar zuvor gesendeten Übermittlung
- Es muss neben dem FI nur der korrigierte `AccountReport`, dort aber alle Daten, gesendet werden. Die nicht korrigierten Elemente müssen nicht gesendet werden.

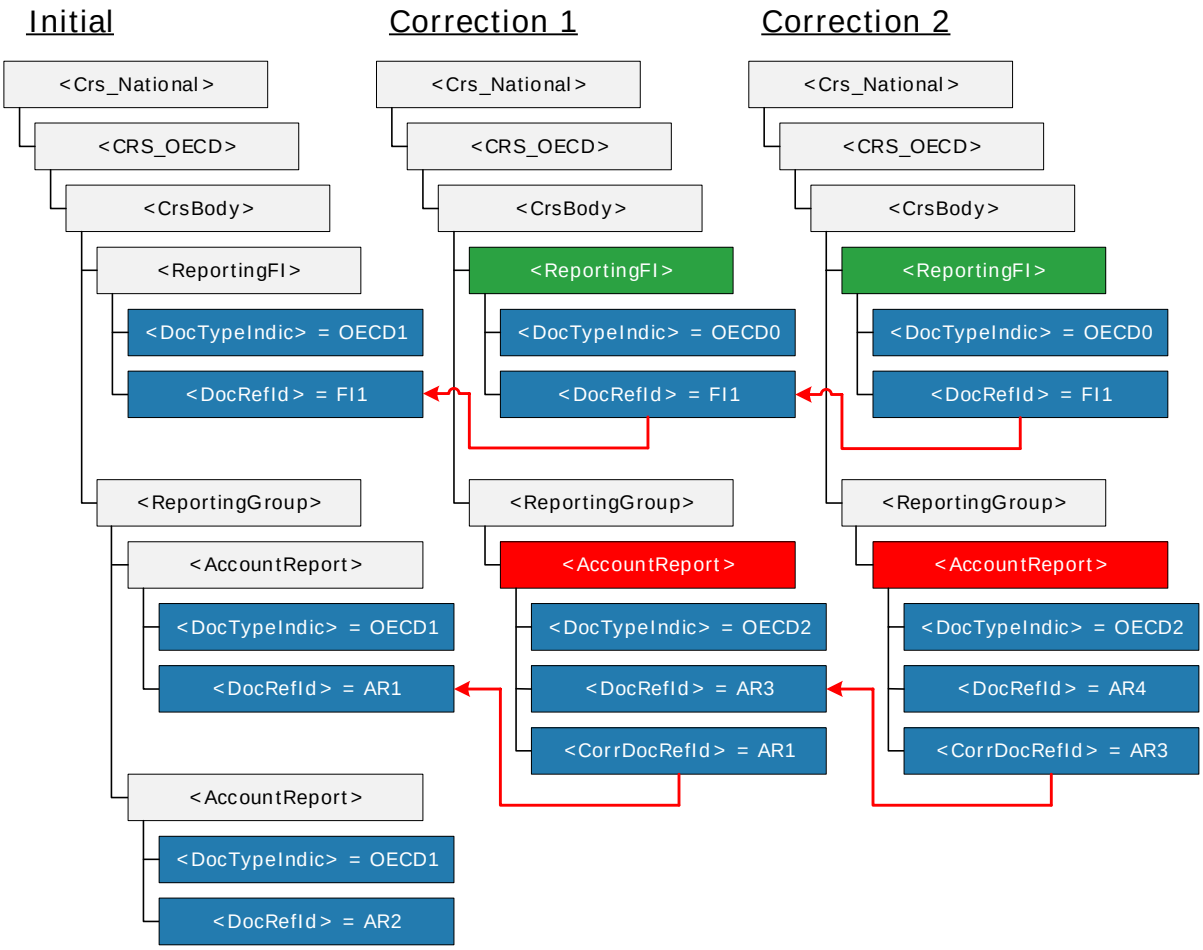


Abbildung 2: Korrektur und Korrektur einer Korrektur

Beispieldateien:

- 03_DoppeltKorrektur\01_Initial.xml
- 03_DoppeltKorrektur\02_Correction-1.xml
- 03_DoppeltKorrektur\03_Correction-2.xml

4.2.5 Zwei Korrekturen derselben Initialübermittlung

Das folgende Beispiel beschreibt folgendes Szenario:

- Das Finanzinstitut sendet eine Initialmeldung. Ein Finanzinstitut, zwei Konten.
- Das Finanzinstitut sendet eine erste Korrektur. Die Adresse des Finanzinstituts wird geändert
- Danach wird eine zweite Korrektur gesendet. Die Höhe der Zahlung des ersten Kontos wird geändert.

Zu beachten ist hier:

- Da die Daten zum Finanzinstitut geändert werden, wird im `ReportingFI` als `DocTypeIndic` OECD2 angegeben und eine neue `DocRefId` vergeben. Bei der zweiten Korrektur wird wie im vorigen Beispiel im `ReportingFI` OECD0 angegeben und die `DocRefId` gleich der der ersten Korrektur gesetzt.
- Nicht korrigierte Elemente werden nicht geschickt. Da in der ersten Korrekturübermittlung nur die Daten der `ReportingFI` geändert werden, entfallen in dieser Übermittlung alle `AccountReport`-Elemente. Die zweite Korrekturübermittlung enthält nur ein Konto.

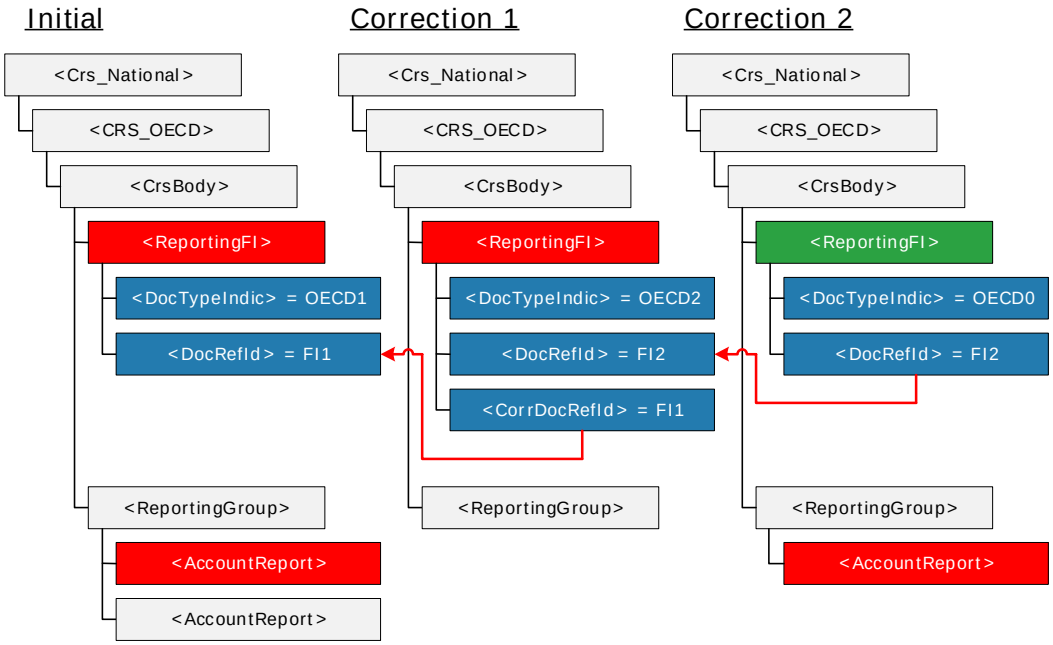


Abbildung 3: Zweifache Korrektur einer Übermittlung

Beispieldateien:

- 04_DoppelteKorrDerInitialenMeldung\01_Initial.xml
- 04_DoppelteKorrDerInitialenMeldung\02_Correction-TwoSuc-1.xml
- 04_DoppelteKorrDerInitialenMeldung\03_Correction-TwoSuc-2.xml

4.2.6 Korrektur eines Kind-Elements

Das folgende Beispiel beschreibt folgendes Szenario:

- Das FI sendet eine Initialübermittlung mit einem Konto bestehend aus seiner Kontonummer, einem Kontoinhaber und zwei Controlling Persons.
- Das FI korrigiert die Adresse der ersten Controlling Person.

Zu beachten ist hier:

- Da nur `AccountReport`-Elemente als Einheit geändert werden können, muss das FI das gesamt Top-Level-Element inklusiver aller nicht geänderter, sowie der geänderten Daten schicken.
- Die `ReportingFI` ist Schema-bedingt wieder Bestandteil der Korrekturmeldung (mit OECD0).

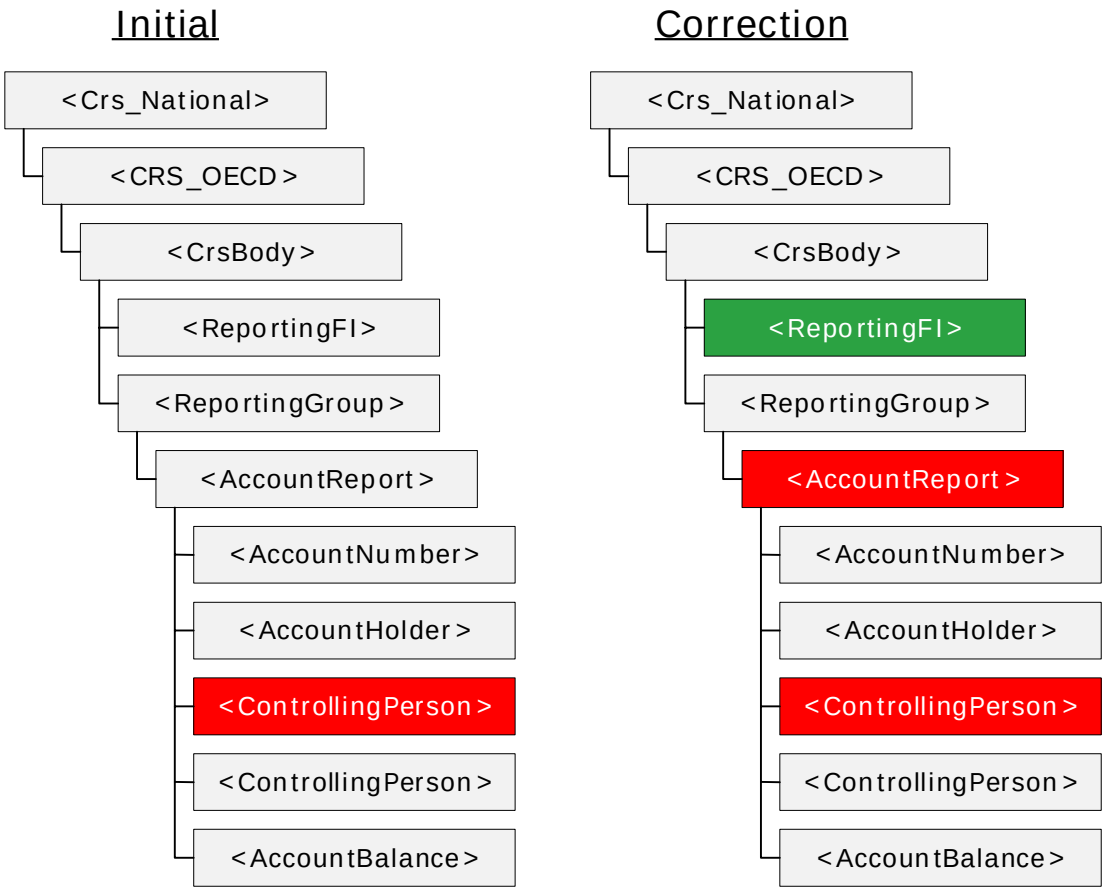


Abbildung 4: Korrektur eines Kind-Elements

Beispieldateien:

- 05_KorrekturKind\01_Initial.xml
- 05_KorrekturKind\02_Correction-Child.xml

4.2.7 Korrektur mehrerer Elemente in einer Übermittlung

Das folgende Beispiel beschreibt folgendes Szenario:

- Das Finanzinstitut sendet zwei Konten mit der in der Grafik angeführten Struktur.

- Danach soll die Adresse des Finanzinstituts und der Kontostand des ersten Kontos in einer Übermittlung korrigiert werden.

Interessant ist hier:

- Da das zweite Konto nicht korrigiert wird (Top-Level-Element) braucht dieses Element in der Korrektur nicht gesendet zu werden.
- Die Daten des korrigierten Kontos sind vollständig anzugeben. Neben dem korrigierten Kontostand also auch alle Daten zum Konto selbst (Nummer), Account Holder und zur Controlling Person.

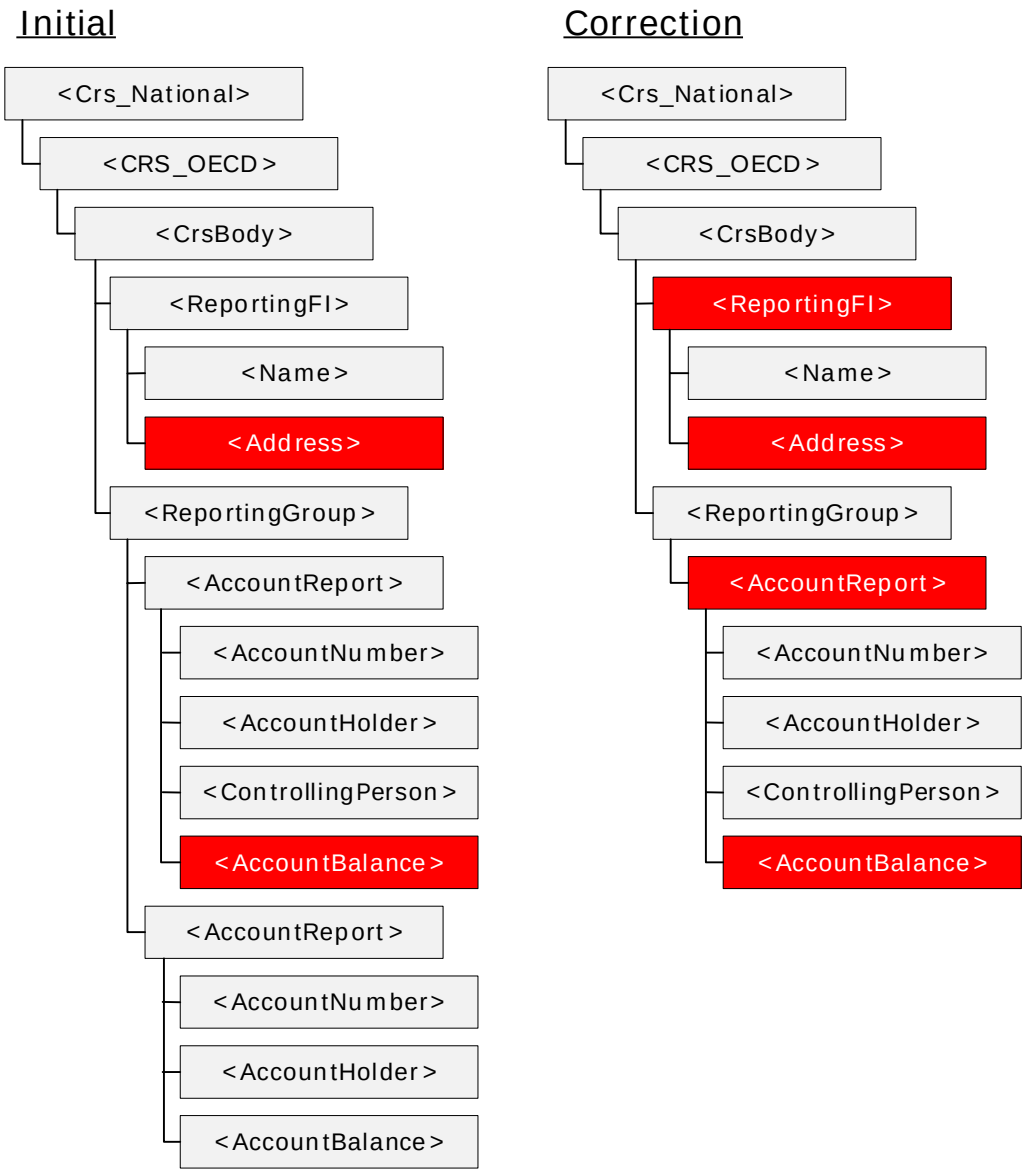


Abbildung 5: Korrektur von zwei Elementen in einer Übermittlung

Beispieldateien:

- 06_KorrekturMehrereElemente\01_Initial.xml
- 06_KorrekturMehrereElemente\02_Correction-2Element.xml

4.2.8 Korrektur einer Controlling Person

Das folgende Beispiel beschreibt folgendes Szenario:

- Das FI sendet die Information eines Kontos mit einem Account Holder-Typ CRS101 (Passive Non-Financial Entity with one or more controlling person that is a Reportable Person) mit zwei Controlling Persons in zwei Ländern.
- Das FI korrigiert die Daten betreffend einer der Controlling Persons

Hier ist insbesondere folgendes zu beachten:

- Die `ReportingFI` ist wie immer in der Korrekturmeldung mit zu geben.
- Es muss der `AccountReport`, dem die Controlling Person zugeordnet ist, korrigiert werden.
- Da die initiale Meldung an zwei MS ging, muss auch die Korrektur entsprechend an zwei MS gesendet werden, auch wenn sich an der Controlling Person für MS 2 nicht geändert hat

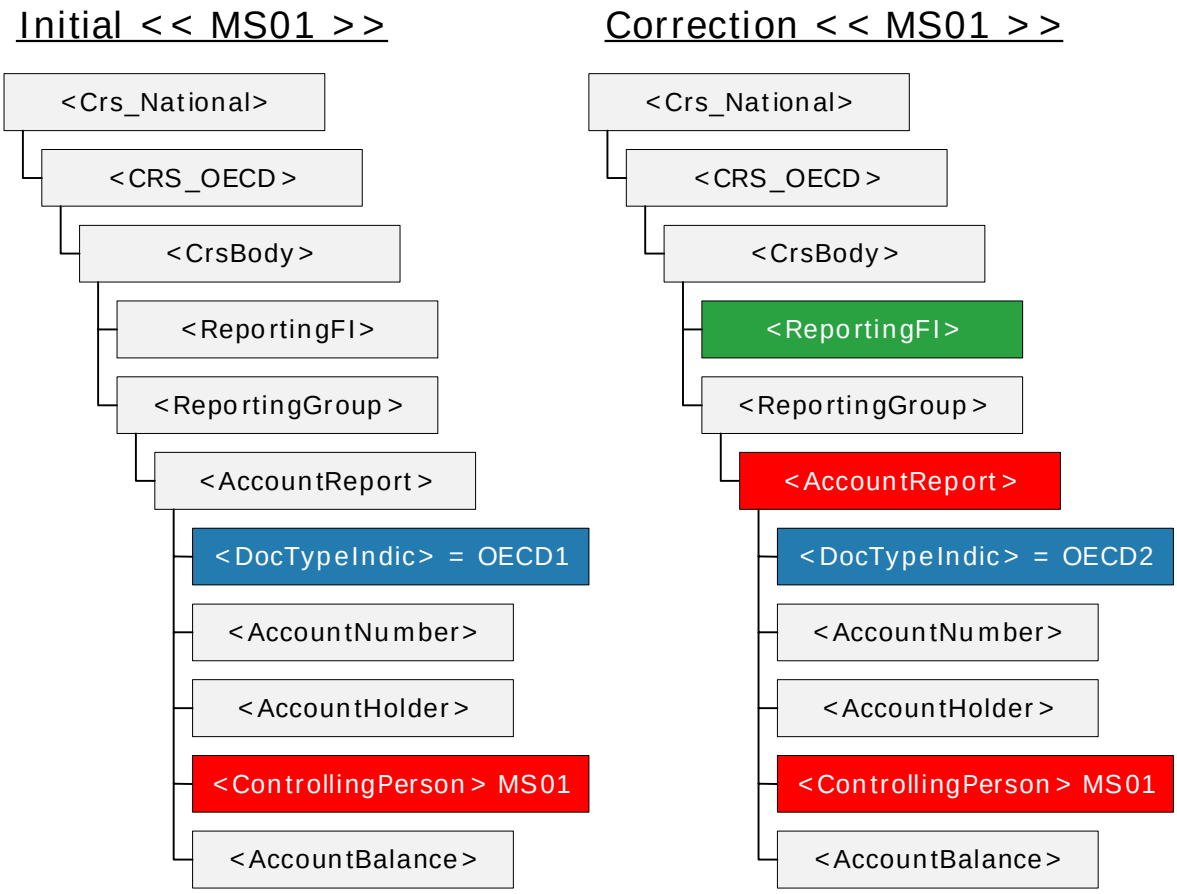


Abbildung 6: Korrektur einer Controlling Person – Teil 1

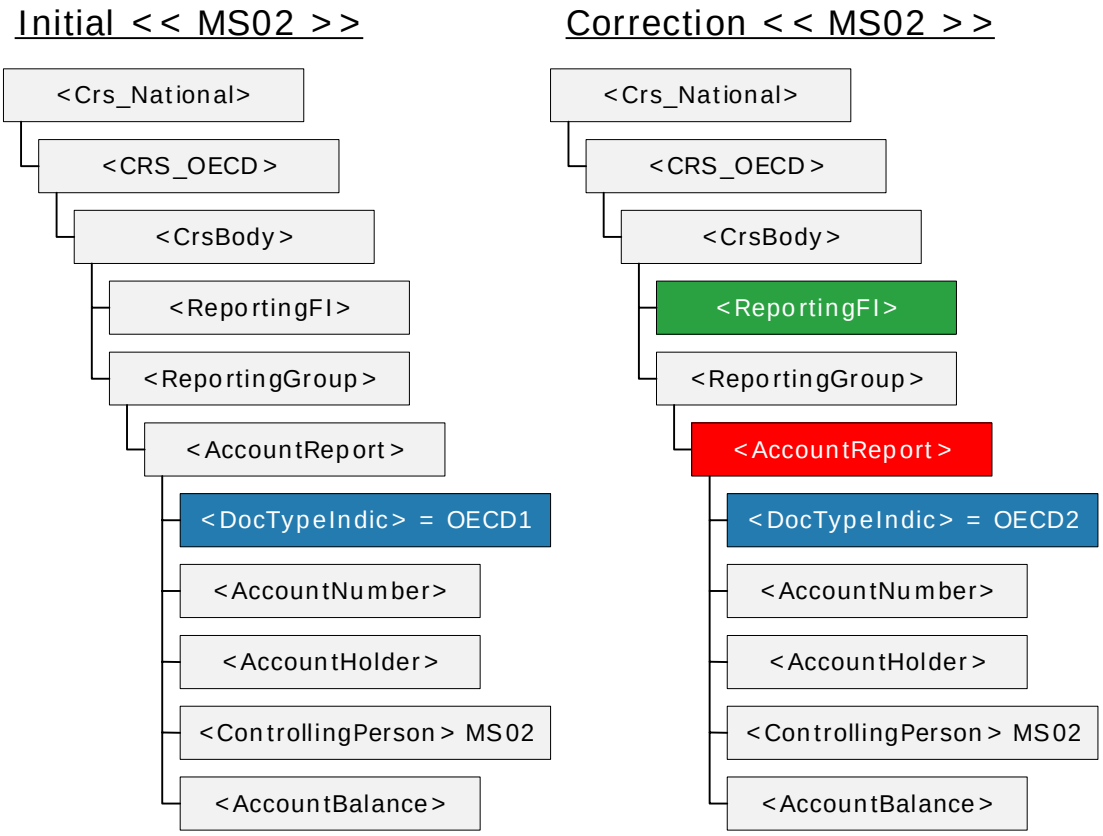


Abbildung 7-: Korrektur einer Controlling Person – Teil 2

Beispieldateien:

- 07_KorrekturControllingPerson\01_Initial-1.xml
- 07_KorrekturControllingPerson\02_Initial-2.xml
- 07_KorrekturControllingPerson\03_Correction-MultiCP-1.xml
- 07_KorrekturControllingPerson\04_Correction-MultiCP-2.xml

4.2.9 Löschung eines Kind-Elements eines Account Reports

Das folgende Beispiel beschreibt folgendes Szenario:

- Es wird initial eine Account Report, bestehend aus Kontonummer, Account Holder und zwei Controlling Persons im selben MS geschickt.
- Die erste Controlling Person soll gelöscht werden.

Hier ist wie folgt vorzugehen:

- Das `ReportingFI` wird wie immer mitgegeben.

- Das AccountReport welcher der zu löschenden Controlling Person zugeordnet ist, wird als Ganzes geändert. Alle Daten der Initialmeldung betreffend dieses AccountReports werden geschickt. Die zu löschende Controlling Person aber nicht.

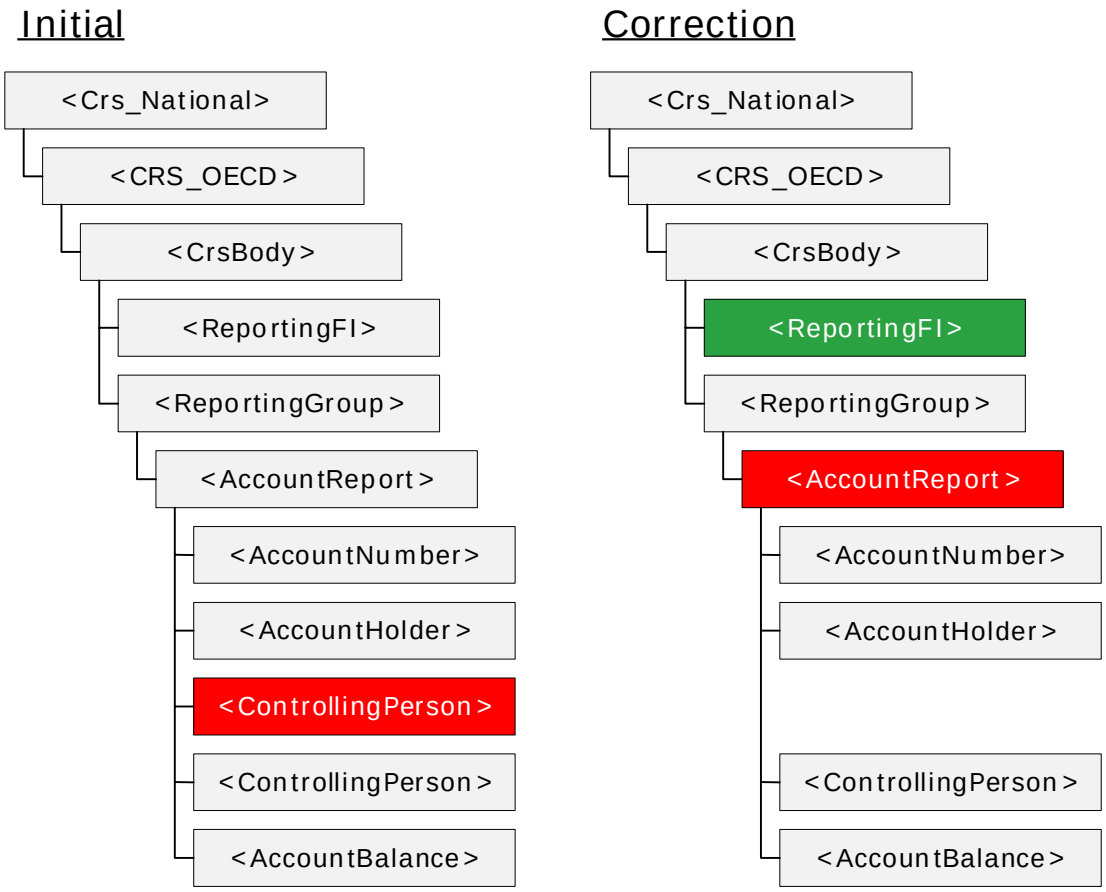


Abbildung 8: Löschung einer Controlling Person

Beispieldateien:

- 08_LoeschungKindVonAccountElement\01_Initial.xml
- 08_LoeschungKindVonAccountElement\02_Correction-RemChild.xml

4.2.10 Löschung eines Teils der ReportingFI

Das folgende Beispiel beschreibt folgendes Szenario:

- Das FI sendet ein ReportingFI mit zwei Adressen und zwei AccountReports.
- Es soll eine der zwei Adressen des ReportingFI gelöscht werden

Hier ist wie folgt vorzugehen:

- Da die Account Reports nicht verändert werden, werden diese in der Korrekturübermittlung auch nicht mit angegeben.
- Alle Daten der ursprünglichen ReportingFI müssen angegeben werden mit Ausnahme der gelöschten Adresse.

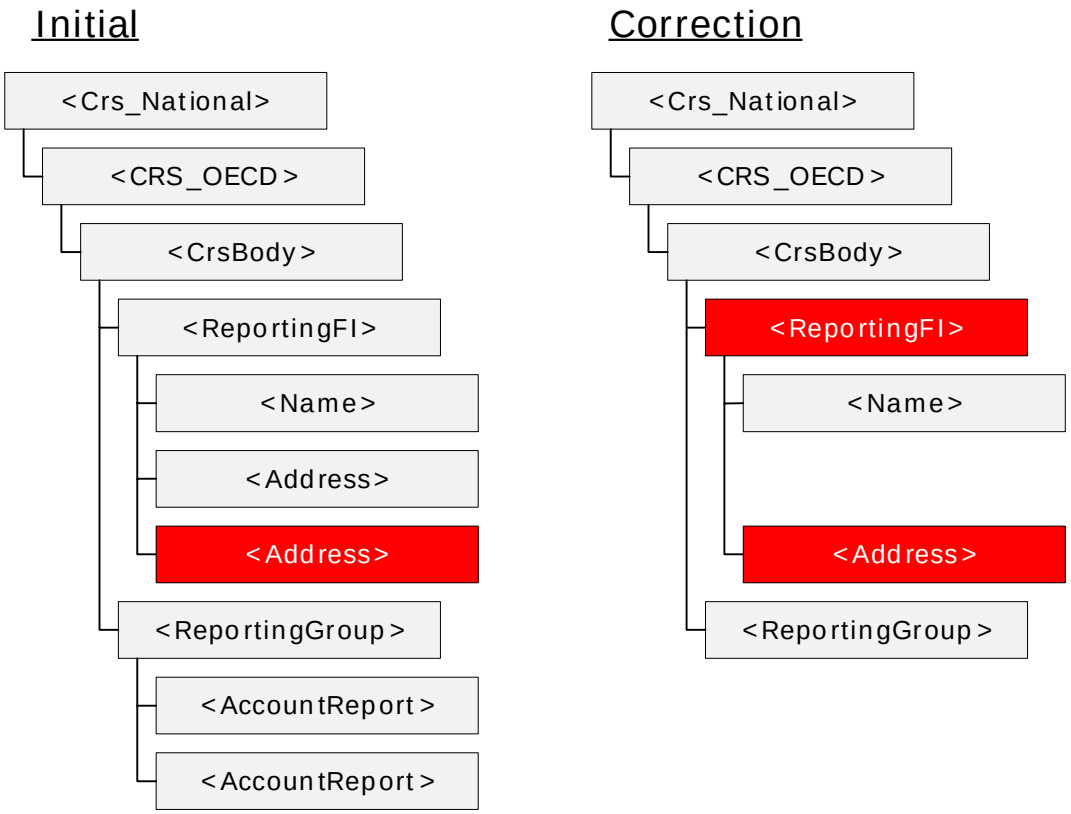


Abbildung 9: Löschung eines Teils der ReportingFI

Beispieldateien

- 09_LoeschungTeilRepFI\01_Initial.xml
- 09_LoeschungTeilRepFI\02_Correction-RemChild-FI.xml

4.2.11 Löschung eines Top-Level-Elements

Das folgende Beispiel beschreibt folgendes Szenario:

- Das FI sendet eine Initialmeldung mit zwei AccountReports
- Es soll dann der erste AccountReport komplett gelöscht werden

Hier ist wie folgt vorzugehen:

- Das FI ist wie immer mitzuschicken

- Der erste AccountReport wird komplett mitgeschickt. Er bekommt im DocSpec den DocTypeIndic OECD3 (Löschung).
- Der zweite AccountReport ist nicht Teil der Korrekturübermittlung.

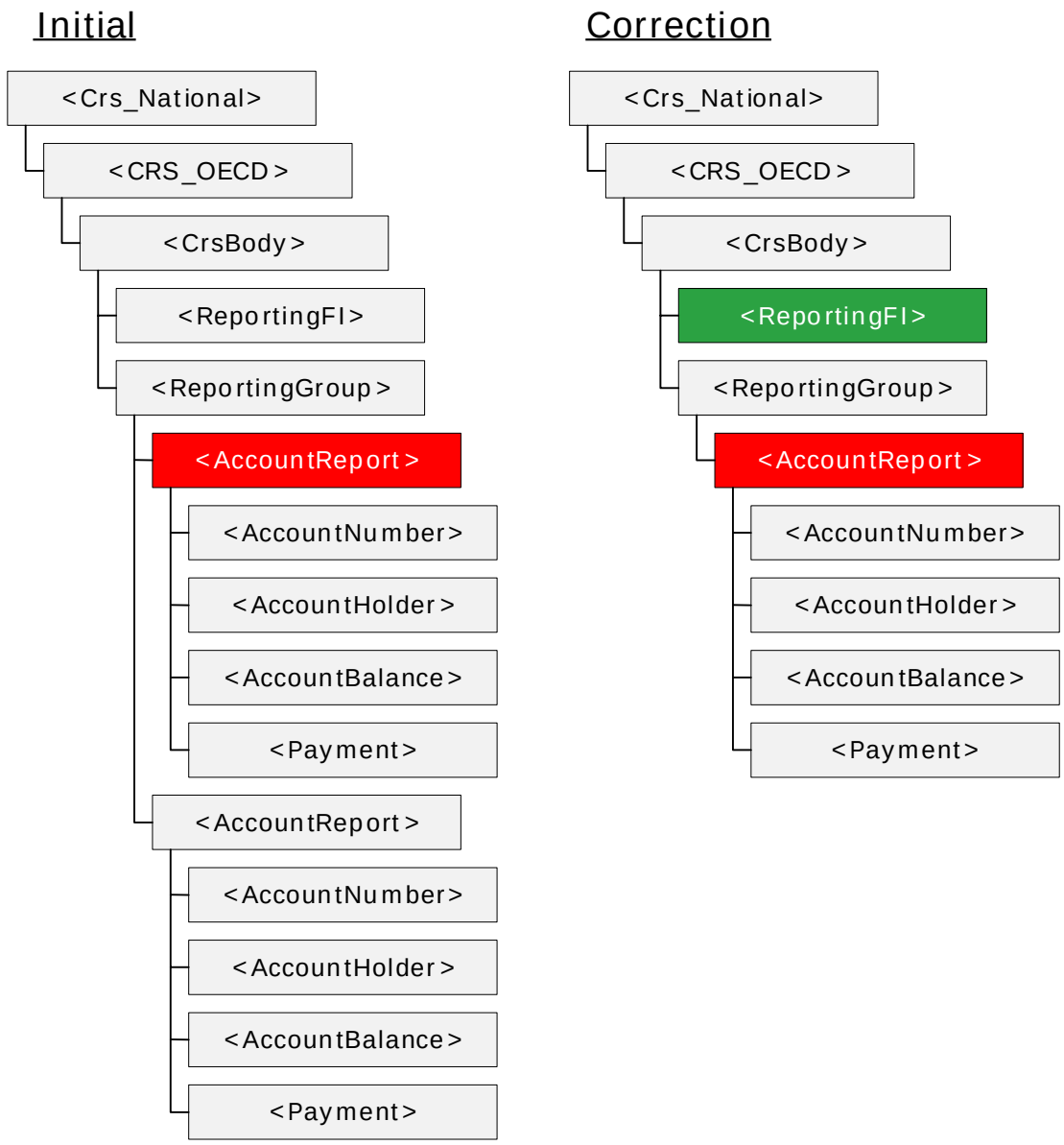


Abbildung 10: Löschung eines Top-Level-Elementes

Beispieldateien:

- 10_LoeschungTopLevelElement\01_Initial.xml
- 10_LoeschungTopLevelElement\02_Correction-RemTopLevel.xml

Es ist nicht erlaubt, das Top-Level-Element `ReportingFI` zu löschen, bevor nicht alle `AccountReports`, die mit diesem `ReportingFI` in Zusammenhang stehen, gelöscht sind.

4.2.12 Neuerstellung eines Kind-Elements

Das folgende Beispiel beschreibt folgendes Szenario:

- Das FI sendet eine Initialmeldung mit einem `AccountReport`
- Es soll dann diesem `AccountReport` ein Payment-Element hinzugefügt werden

Hier ist wie folgt vorzugehen:

- Das FI ist wie immer mitzuschicken.
- Der zu ändernde `AccountReport` wird komplett inklusive dem neuen Kind-Element geschickt.
- Eventuell vorhandene weitere `AccountReports`, die nicht geändert werden, werden auch nicht geschickt.

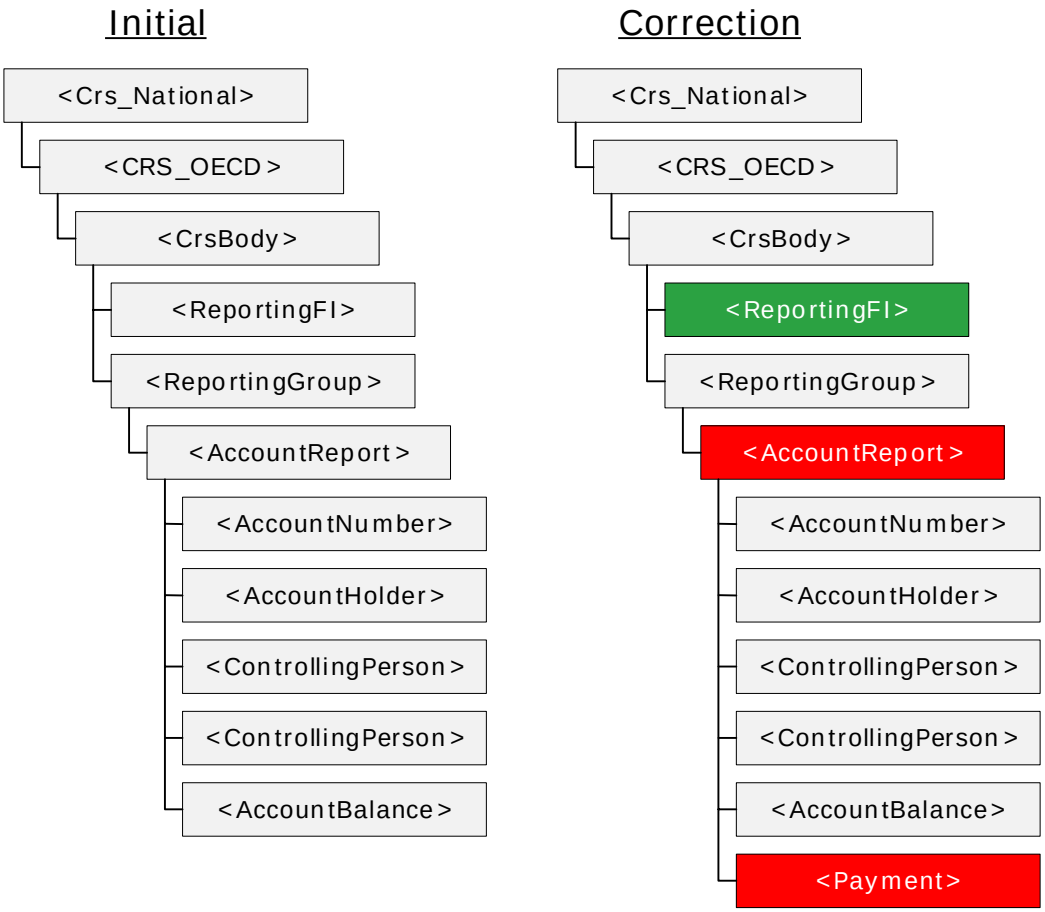


Abbildung 11: Neuerstellung eines Kind-Elements

Beispieldateien:

- 11_NeuerstellungKindElement\01_Initial.xml
- 11_NeuerstellungKindElement\02_Correction-AddChild.xml

4.2.13 Aufteilen großer Nachrichten

Das folgende Beispiel beschreibt folgendes Szenario:

- Es soll eine Meldung mit mehr als 4000 AccountReports gesendet werden. Dazu muss die Nachricht auf zwei Initial-Nachrichten aufgeteilt werden.

Hierzu ist wie folgt vorzugehen:

- Die erste Initialmeldung beinhaltet maximal 4000 `AccountReport`-Records
- In der ersten Initialmeldung ist in der `ReportingFI` der `DocTypeIndic=OECD1`
- Der zweite Teil der Meldung besteht aus einer weiteren Initialmeldung mit denselben Header-Daten, wie die erste

- In den weiteren Initialmeldungen ist in der ReportingFI der DocTypeIndic=OECD0 (keine Änderung)
-

Beispieldateien:

- 12_Splitting\01_Initial01.xml
- 12_Splitting\02_Initial02.xml

4.2.14 Undocumented Account

Wenn bei einem Account ein Postlagerungsauftrag oder eine c/o Adresse im Kundenakt angemerkt ist (§ 15 GMSG), keine gültige Selbstauskunft beschafft werden konnte, so ist dieses Konto als Undocumented Account an AT zu melden.

Hierzu ist wie folgt vorzugehen:

- Empfängerland ist AT
- Das Attribut UndocumentedAccount="true" ist im Element AccountNumber zu setzen
- Das Element AddressFree ist auf "undocumented" zu setzen
- Sind auch Vor- und Nachname nicht bekannt, so sind FirstName auf "NFN" (No First Name), der Nachname (Element LastName) ist auf "undocumented" zu setzen

Beispieldateien:

13_Undocumented\01_Initial.xml

4.2.15 Nachsendung von AccountReports

Das folgende Beispiel beschreibt folgendes Szenario:

- Es sollen Account Reports für eine in diesem Meldezeitraum bereits angelegte Reporting FI nachgesendet werden.

Hierzu ist wie folgt vorzugehen:

- Die erste Initialmeldung beinhaltet die für diesen Meldezeitraum neu anzulegende

ReportingFI, sowie die damit verbundenen AccountReports.

- Die zweite Meldung ist wiederum eine Initialmeldung und enthält die zuvor gesendete ReportingFI, allerdings – wie beim Aufteilen großer Nachrichten – mit dem DocTypeInidc=OECD0 (keine Änderung), sowie die zusätzlichen AccountReports

Beispieldateien:

- 14_Nachsendung\01_Initial01.xml
- 14_Nachsendung\02_Initial02.xml

5. ISO Country Codes für exterritoriale Gebiete

Frankreich (FR), der Niederlande (NL), Spanien (ES), Vereinigtes Königreich (UK), Portugal (PT) und Finnland (FI):

		zu verwendender Country Code
FR	Guadeloupe	FR
	French Guiana	FR
	Martinique	FR
	Réunion	FR
	Saint-Martin	*MF*
	Mayotte	FR
	Saint-Barthélemy	BL
NL	*Bonaire*	*BQ*
	Sint Eustatius	*BQ*
	Saba	*BQ*
	Aruba	*AW*
	Curacao	*CW*
	Sint-Maarten	*SX*
ES	Canary Islands	ES
UK	Gibraltar	GI
PT	Azores	PT
	Madeira	PT
FI	ÅlandIslands	FI

6. Error-Code

Alle von den Finanzinstituten übermittelten Meldungen werden geprüft. Sollte im Zuge dieser Prüfung ein oder mehrere Errors erkannt werden wird eine entsprechende Error-Meldung generiert. Die Error-Codes werden in einem Übermittlungsprotokoll (siehe Punkt 6.) an die Finanzinstitute bekanntgegeben (Nachrichten/Databox).

Jeder Fehler führt zu einer Abweisung der gesamten Meldung. Alle in der Meldung genannten Daten werden vom System nicht angenommen.

Nach Korrektur der fehlerhaften Daten muss vom Finanzinstitut die gesamte Übermittlung wiederholt werden.

Die MessageIDs und DocIDs können wiederverwendet werden.

6.1 Liste der Errorcode

Veröffentlicht unter:

https://www.bmf.gv.at/egovernment/fon/fuer-versicherungen-und-banken/Banken-Detailinfo.html

7. TIN Validierung Information

Derzeit kann „TIN-on-the-Web“ für die Überprüfung der Gültigkeit der Steueridentifikationsnummer (TIN) Struktur verwendet werden.

https://ec.europa.eu/taxation_customs/tin/#/check-tin

https://ec.europa.eu/taxation_customs/tin/#/technical-information

Soweit bisher bekannt ist, soll zukünftig die Validierung der TINs durch die Finanzbehörde durchgeführt werden. Im Falle von künftigen TIN-Validierungen durch die Finanzbehörde, werden die Finanzinstitute mittels Hinweismeldung über ungültige bzw. fehlerhafte TINs im Übermittlungsprotokoll informiert. In diesem Zusammenhang wird es keine Zurückweisung der GMSG-Meldung geben. Diese Information gilt als Hinweis.

8. Übermittlungsprotokoll

Übermittlungsprotokolle werden wie folgt gegliedert.

8.1 OK-Protokoll

Ein OK-Protokoll wird erstellt, wenn die gesamte Meldung keinen Error-Code aufweist.

Die Meldung wurde vollständig vom BMF übernommen.

8.2 NOK-Protokoll

Ein NOK-Protokoll wird erstellt, wenn die Error-Codes ERR-F-001 bis ERR-F-003 auftreten.

Bei diesen Error-Codes handelt sich um jene Error, wo keine Zuordnung zum ‚Finanzinstitut' bzw. dessen Übermittler erfolgen kann.

Error Code	Erläuterungen des Codes
ERR-F-001	Die Fastnr_Fon_Tn muss gültig, 9-stellig und vorhanden sein.
ERR-F-002	Die Fastnr_Fi muss gültig, 9-stellig und vorhanden sein.
ERR-F-003	Die im Feld Fastnr_Fon_Tn eingegebene Steuernummer ist nicht dem FinanzOnline-Teilnehmer zugeordnet.

Die in der Tabelle aufgelisteten Error Code verhindern jegliche Verarbeitung, der File muss korrigiert und neu übermittelt werden.

8.3 TWOK

Ein TWOK-Protokoll wird erstellt, wenn die Error-Codes ERR-F-001 bis ERR-F-003 nicht auftreten und zumindest ein Error-Code zwischen ERR-DAC2-60004 bis ERR-DAC2-100017 vorhanden ist.

8.3.1 Ausgabe von DocRefId oder XPAth

Je nach Fehlertyp wird die DocRefId oder aber ein XPAth-Element ausgegeben, welches auf die fehlerhaften Teile verweist.

8.3.2 Keine Ausgabe von DocRefId oder XPAth

Keine Ausgabe von DocRefId oder XPAth-Element erfolgt, wenn der Error-Code auf jener Ebene auftritt, wo diese Möglichkeit nicht besteht, z.B. ERR-DAC2-100005 „Das Feld ReportingPeriod ist nicht YYYY-12-31."
Mit der Auflistung der Fehlercode wird der Hinweis gegeben, welche Datensätze inhaltlich zu korrigieren sind.

Nach inhaltlich erfolgter Korrektur der angeführten Datensätze ist die gesamte Meldung mit neuer MessageRefId zu übermitteln.
Die MessageRefID muss eindeutig sein und darf nur einmalig verwendet werden.

Beispiele sind auf der BMF-Homepage unter dem Punkt: „Protokoll Bankdaten (Kontenregister, Kapitalabfluss, Kapitalzufluss und Gemeinsamer Meldestandard)" veröffentlicht.

https://www.bmf.gv.at/egovernment/fon/fuer-versicherungen-und-banken/Banken-Detailinfo.html